



Frauen in der Syrischen Revolution

**Diskussionsveranstaltung mit
Rula Asad und Alan Hassaf**

Montag 15. April XX:00
Im XXX-YYY, RFT-Straße 000

تَبَيُّ ثَوْرَة
adopt a revolution

HEINRICH BÖLL STIFTUNG HESSEN

Frauen in der Syrischen Revolution

Zwischen Aktivismus und Benachteiligung

In der syrischen Revolution übernehmen Frauen viele einflussreiche Positionen. Sei es als Sprecherinnen von Aktivist-Innen-Netzwerken, beim Schreiben für Untergrundzeitungen, dem Organisieren des zivilen Lebens oder der Vorbereitung von Demonstrationen. Doch mit der militärischen Eskalation des Konflikts gehören Frauen – wie immer in bewaffneten Konflikten - zu den Hauptleidtragenden: Als Opfer sexualisierter Gewalt genauso, wie in ihrer traditionellen Rolle, die die Versorgung der Familie, die Pflege von Verletzten und sonstige Reproduktionstätigkeiten vorsieht. Insbesondere mit dem Aufkommen radikal-islamistischer Brigaden, steht in manchen Gebieten die verhältnismäßig emanzipierte Rolle von Frauen zur Disposition.

Die syrische Aktivistin Hervin Ose berichtet über die Rolle der Frau in der Revolution und stellt gemeinsam mit Alan Hassaf Hintergrund und Verlauf des Aufstands vor. Im Anschluss diskutieren wir mit dem Publikum über die bevorstehenden Veränderungen in Syrien und die Möglichkeiten von Solidaritätsarbeit hier.

Alan Hassaf ist Aktivist aus Quamishli und einer der Gründer der „Union der Freien Syrischen Studierenden“ (UFSS). Die Studierendenbewegung war maßgeblich daran beteiligt, die unbewaffneten Proteste in die großen Städte des Landes zu tragen.

Hervin Ose ist Aktivistin aus XXX und bereits seit 2004 politisch aktiv. Sie nahm u.a. an der ersten Demonstration des Aufstandes am 15. März 2011 vor dem Innenministerium teil und engagierte sich bis zu ihrer Flucht aus Syrien im Winter 2012 im Großraum Damaskus.



Die Veranstaltung wird auf englisch stattfinden und nach Bedarf übersetzt.

In Kooperation mit:

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG